

Verifikationen, Falsifikationen, klinische Symptome

Von Carl Rudolf Klinkenberg



Brustwarzen-Rhagaden – *Castor equi*

Vorgeschichte

Eine 35-jährige Patientin entbindet am 7.10.2008 ihr drittes Kind und stillt es ab Geburt. Am 23.10. kommt sie wegen einer rechtsseitigen **Mastitis**. Die rechte Brust ist im oberen, äußeren Quadranten **knotig verhärtet** und großflächig gerötet (ca. 9 cm²). Rötung auch um die Achsel. Schon seit dem Milcheinschuss waren beide Brüste, v.a. die rechte, voll und hart gewesen. Das Gewebe der rechten Brust fühlt sich fest, wie eine Perlenschnur an. Die Milchgänge lassen sich fingerdick verhärtet tasten. Die Brust ist sehr berührungsempfindlich, die Schmerzen am ehesten stechend. Beim Stillen **zieht der Schmerz von der Brustwarze durch den ganzen Körper**.

Seit der Geburt des Sohnes leichte Hitzewallungen. **Wunde, blutige Rhagaden** an beiden Brustwarzen mit Beginn des Stillens, im Moment besser. Die Patientin hat keinen Appetit und ist etwas frostig. In der letzten Nacht griffiges Gefühl und Gliederschmerzen.

Repertorisation

Mit A. Stefanovics Repertorium aus Guernseys „Homöopathie in Gynäkologie und Geburtshilfe“ [2]: Mastitis (*Phytolacca* 3-wertig), Mammæ – Induration (2-w.), Mammæ – Knoten (3-w.), Brustwarzen – Risse (3-w.), Brustwarzen – Schmerzen ausstrahlend, über den ganzen Körper (1-w., einziges Mittel).

Verlauf der Vorgeschichte

Ich gebe ihr am 23.10. 2 Globuli *Phytolacca* C 200 (Gudjons). Schon am Morgen nach der Einnahme deutlicher Rückgang der Entzündung. Die Brust heilt sichtbar von Tag zu Tag ab, auch die knotigen Veränderungen werden weicher und verschwinden. Nur die Risse in den Brustwarzen bessern sich nicht.

Am 4.11.2008, 12 Tage später, kommt die Patientin wieder, diesmal wegen der Brustwarzen. Sie hatte gehofft, dass sich die Brustwarzen parallel mit der Brustentzündung bessern, aber sie sind wieder schlechter geworden. Das ist ungewöhnlich für die Patientin, die immer schnell auf die Mittel reagiert.

Castor equi heilt die Rhagaden

Die rechte Mamille hat einen tiefen, schrundigen, schmerzhaften **Einriss**, der nicht verheilt und beim Stillen blutet. Leichte Risse auch an der linken Brust. Besonders **beim Ansaugen der Milch** tut es weh: Die Schmerzen sind **stechend**, splitterartig und strahlen wie mit einem Messer in eine handtellergroße Fläche am Rücken aus. Teilweise empfindet sie die Schmerzen im ganzen Körper. Oft auch ein plötzlich stechender Schmerz eine viertel oder halbe Stunde nach dem Stillen. Die Schmerzen sind für die Patientin so unerträglich, dass sie sich zum Stillen in ein Zimmer einschließt, weil sie beim Stillen den Lärm ihrer beiden älteren Kinder nicht ertragen kann.

Außerdem sind die Brustwarzen sehr **trocken**. Direkt nach dem Stillen sehen sie weißlich aus und sind noch trockener. Ihre Hebamme hat ihr schon verschiedene Stilltechniken gezeigt und geraten, die Brust ständig mit Wollfett (Lanolin) einzureiben, allerdings ohne Erfolg.

Von den Schmerzen beim Stillen abgesehen fühlt sie sich sehr gut. Alle Symptome, die bei der Brustentzündung vorhanden waren, sind „längst verflogen“.

Mittelgabe und Dosierung

Castor equi C 30 (Spagyros) 2 Globuli.

Begründung der Arzneiwahl

1. **Repertorisation** mit A. Stefanovics Repertorium [2: 602–604]:

- Brustwarzen, Risse: CAST-EQ.
- Brustwarzen, Risse, Stillzeit, in der: CAST-EQ.
- Brustwarzen, stechender Schmerz:
Cast-eq.
- Brustwarzen, Trockenheit: Cast-eq. (einziges Mittel)
- Brustwarzen, Stillen, Beschwerden beim: CAST-EQ.

2. Materia medica-Vergleich

- ***Rissige wunde Brustwarzen** säugender Frauen (Geist, Romig, Helffrich, Gosewisch u.a.). (1: Nr. 49)
- **■ Cracked, sore nipples in nursing women; excessively tender** (schmerzempfindlich, A.d.V.), cannot bear touch of clothing; even in neglected cases where nipple is nearly ulcerated off and only hangs by small strings. [3]
- ***Stichschmerz** in der Brust. (1: Nr. 41)
- Anschwellung der sämtlichen Brustdrüsen, besonders der **rechten** ... (Nr. 45)
- Die Areola ist weit umher geröthet und die Warzen schmerzen, sind **trockener** als gewöhnlich. (Nr. 47)

•• Literatur

[1] **Buchner JB, Nusser J.** Neue Beiträge zur Arzneimittellehre: Castor equorum (Arzneiprüfung von C. Hering). Allg. Ztg. f. Hom. 1850; Bd. 2: 2–11.

[2] **Guernsey HN.** Homöopathie in Gynäkologie und Geburtshilfe. Hrsg. von A. Stefanovic. Similium-Verlag; 1995 (1867 The Application of the Principles and Practice of Homoeopathy to Obstetrics).

[3] **Hering C.** Guiding Symptoms Of Our Materia Medica. Reprint Edition. New Dehli: B. Jain Publishers; 1974 (1881 Philadelphia, U.S.).

„Ganz unerwartet bekamen wir durch diese anfänglichen Prüfungen schon ein sehr hilfreiches Mittel bei wunden Brustwarzen, wo alle andern Mittel nichts geholfen hatten. Dies allein lohnt hinreichend für die wenige daran gewendete Mühe.“ Constantin Hering [1: 6].

Verlauf

Die schmerzhafte Rhagade heilt innerhalb weniger Tage vollständig aus. Die Patientin stillt weitere 13 Monate.

Verifizierte Symptome Castor equi

- Brustwarzen-Rhagaden, Stillzeit, in der
- Brustwarzen-Rhagaden, schmerzhaft

Online zu finden unter:

<http://dx.doi.org/10.1055/s-0030-1257598>

Dr. med. Carl Rudolf Klinkenberg

Thiebauthstr. 2
76275 Ettlingen
doc@klinkenberg-homoeopathie.de
www.klinkenberg-homoeopathie.de